

Datum: 07.05.2019

Az.: ot--wz

Beschlussvorlage - öffentlich -

| | Beratungsfolge | Datum |
|----|---|------------|
| 1. | Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung, des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr sowie des Kulturausschusses | 28.05.2019 |

Betreff:

Standortverlegung der Musikschule und Nutzung des Cubus der ehemaligen Burgschule

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

| | |
|---|--|
| Der Bürgermeister In Vertretung Busch Beigeordnete | |
|---|--|

| | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| Kulturreferentin Schmidt-Apel | Leitung Musikschule Ottjes | Amtsleiter StA 20 Marquardt |
|--------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und begrüßt die Planung
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgestellte Planung zur Standortverlegung der Musikschule mit den notwendigen baulichen Umbauten und Erweiterungen zu konkretisieren und die Finanzierung im Doppelhaushalt 2020/2021 sicherzustellen.

Sachdarstellung:

In der Machbarkeitsstudie des beauftragten Architekturbüros Heiderich zum Umzug der Jahnschule an den Standort der ehemaligen Burgschule wird dargestellt, dass der sog. „Cubus“ - dies ist der ehemalige Trakt B (Technikräume/Klassenräume) der Burgschule - mangels Eignung nicht für die Nutzung der Grundschule benötigt wird. Die Musikschule hat diesen Gebäudeteil bereits während der Umbauphase des Pestalozzihauses von Dezember 2017 bis April 2018 für Unterrichtszwecke genutzt.

Im Rahmen der Erstellung der Machbarkeitsstudie haben separate Gespräche mit der Musikschule stattgefunden. Hierbei wurde ein Konzept erarbeitet, bei dessen Umsetzung eine Möglichkeit geschaffen würde, viele räumliche Einzelnutzungen der Musikschule an einem Ort zusammenzufassen. Grundgedanke dieses Konzeptes ist es, Unterricht, Verwaltung, Lagerung von Instrumenten, Probenarbeit und Durchführung von Musikschulveranstaltungen am Ort „Burgschule“ räumlich, organisatorisch und inhaltlich zusammenführen zu können. Ein zweites Unterrichtsgebäude (Pestalozzihaus am Standort Bergkamen-Mitte) sowie die dezentralen Angebote für Klein- und Grundschulkindern in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen sollen beibehalten werden.

Ausgangslage: Die Musikschule ist derzeit auf folgende Standorte verteilt:

- Geschäftsstelle, Jahnstraße 31: Verwaltung und Lagerung von Instrumenten
- Unterrichtsräume im sog. „Musikschultrakt“ in der Preinschule: Unterricht
- Unterrichtsräume im Altbau des Pestalozzihauses: Unterricht
- Musik- und Kellerräume in der Realschule Oberaden und im Gymnasium: Schlagzeugunterricht
- diverse (z. T. externe) Räumlichkeiten: Veranstaltungen
- Turnhallen und Klassenzimmer: Probenarbeit der großen Musikschulensembles
- Kindertageseinrichtungen und Familientreff: Unterrichtsangebote für Kleinkinder
- alle Bergkamener Grundschulen: Angebote im Programm „JeKits“ und „Schulmusik“

Die Musikschule erhielt im Sommer 2018 eine Anfrage des Schulverwaltungsamts bezüglich der Nutzung von zusätzlichen Räumen im OG des sog. Musikschultraktes in der Preinschule. Die Zahlen der Kinder in der OGS sind stark gestiegen, somit ist der Platzbedarf für diesen Bereich nicht mehr ausreichend gedeckt. Die Musikschule kann derzeit auf die angefragten Räume nicht verzichten, eine gemischte Nutzung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Schon jetzt ist die gemeinsame Nutzung des Gebäudeabschnitts von OGS und Musikschule häufig problematisch. Gleiches gilt für die Nutzung der Räume in der Realschule Oberaden und im Gymnasium.

Vorstellung des Umbaus und der Aufstockung:

Die Planungen des Architekturbüros zur Sanierung des Bestandes im Cubus sehen eine Aufstockung um ein 3. Obergeschoß und die Planung eines Aufzuges vor. Hierdurch werden insgesamt rund 940 m² Fläche inkl. eines Lagers auf 2 Ebenen geschaffen. Dies reicht, um

neben Unterrichtsräumen ausreichende Flächen für Verwaltung, Lagerung, Probenarbeit und Veranstaltungen an einem Ort zur Verfügung zu stellen, sodass alle anderen Standorte außer dem Pestalozzihaus und den dezentralen Orten (Grundschulen und Kindertageseinrichtungen) freigezogen werden können.

Darstellung der Vorteile einer Standortverlegung der Musikschule und Zusammenfassung der Angebote an einem Ort:

- Ein barrierefreier Zugang für Musikschulangebote wird geschaffen, dies ist bisher an keinem Standort (Unterricht/Verwaltung) gegeben
- Die Nähe der Musikschulleitung und -verwaltung zu den Nutzern und Lehrkräften ist ein großer Qualitätsgewinn und schafft eine höhere Identifikation mit der Einrichtung Musikschule
- Das Anmeldemanagement mit Ausleihe von Instrumenten wird für die Nutzer deutlich verbessert
- Die Durchführung von Probenarbeit und Veranstaltungen der Musikschule in Verbindung mit den Unterrichtsangeboten wird organisatorisch erleichtert

Folgende Gebäude bzw. Gebäudeteile an anderen Standorten werden freigezogen:

- Musikschultrakt Preinschule (Nutzung durch Preinschule möglich)
- Schlagzeugraum Gymnasium (Nutzung durch Gymnasium möglich)
- Geschäftsstelle Jahnstraße 31 (Nutzung durch Museum möglich)
- Turnhalle Preinschule
- Musikraum Realschule Oberaden

Zeitraumen:

Da die Maßnahme vom Neubau der Jahnschule an diesem Standort vermutlich erst 2021 abgeschlossen sein wird, kann der Umbau und die Aufstockung des Cubus unabhängig davon und auch früher beginnen. Eine Nutzung des Cubus durch die Musikschule während des Neubaus der Jahnschule ist aufgrund des separaten Eingangs möglich.

Finanzierung:

Eine Kostenschätzung für den Umbau und eine Aufstockung des Gebäudes incl. eines Aufzuges hat das Architekturbüro mit € 573.000 angesetzt. Hinzu kommen die Mittel für eine sachgerechte Erstausrüstung in Höhe von 120.000,00 €.

Die Mittelbereitstellung soll im Doppelhaushalt 2020/2021 erfolgen.